

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

## Darstellung von „Armut“ in den Medien – zwischen Fake News und Gegenöffentlichkeit

Die Zahl der Fake News hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Zusammen mit Verschwörungstheorien und dem Rechtsruck gefährden sie die Demokratie und rücken viele Themen in ein falsches Licht. Über Sozialleistungen und deren Empfangsberechtigte etwa sind viele Halbwahrheiten im Umlauf. Politik, Medien, Forschung und Betroffene – alle sind gefordert, den Fakes Fakten entgegenzusetzen.

Fundierte Informationen zum Thema „Bürgergeld“ liefert beispielsweise die Bundestagsabgeordnete und Sozialpolitikerin Beate Müller-Gemmeke (Bündnis90/DIE GRÜNEN) im Rahmen der Tagung „Armut in den Medien – zwischen Fake News und Gegenöffentlichkeit“, die vom 1. bis 3. Juli 2024 von der Evangelischen Akademie Bad Boll veranstaltet wird. Gemeinsam mit weiteren Expertinnen und Experten sowie Armutsbetroffenen und Erwerbslosen wird sie sich mit Fragen zur Weiterentwicklung des Bürgergeldes beschäftigen.

Ziel der Tagung ist die Vermittlung von Medienkompetenz – vorrangig für Erwerbslose, prekär Beschäftigte, Mitarbeitende aus dem Bereich der Beratung und aus Arbeitslosenzentren sowie an am Thema Interessierte. Durch Vorträge und Workshops sollen die Beteiligten lernen, zwischen Fake und Fakt zu unterscheiden, um Lügen mit Wissen entgegenwirken zu können.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein: „Armut in den Medien – zwischen Fake News und Gegenöffentlichkeit“

- 01.-03.07.2024, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich als Pressevertretung per Mail an: [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)
- Weitere Details und Infos zur Veranstaltung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/250124.html>

### Weitere Referierende und Mitwirkende:

Ministerialrat Knut Bergmann (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Stuttgart), Dr. Albert Decker (Beauftragter für Digitalisierung und digitale Bildung, Evang. Akademie Bad Boll), Fabian Everding (Sozialberater, Tübinger Arbeitslosen Treff e.V.), Holger Fuhrmann (Referent Arbeitslosenhilfe und Armut, Geschäftsführer AG Arbeit Baden-Württemberg, Diakonisches Werk in Württemberg e.V.), Cosima Greeven (Theatergruppe der Wohnungsnotfallhilfe der Aufbaugilde gGmbH, Heilbronn), Friederike Hartl (Fachbereich Demokratiebildung, Stadtjugendring Stuttgart e.V.), Guido Heinemann (Interessensgemeinschaft Langzeitarbeitslose (IGELA), Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH, Stuttgart), Kathinka Kaden (Wirtschafts- und Sozialpfarrerin, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Prälatur Stuttgart), Corinna Lenhart (Verein Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V.), Rebecca Lo Bello (Marketing und Kommunikation, EFAS Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e. V., Stuttgart), Christian Marten-Molnar (Theatergruppe der Wohnungsnotfallhilfe der Aufbaugilde gGmbH), Heilbronn), Matthias Schneider (Leitung, Fachbereich Betriebsseelsorge / Bischöfliches Ordinariat), Dr. Jendrik Scholz (Arbeits- und Sozialpolitik, DGB Bezirk Baden-Württemberg), Celina Streb (Sozialberaterin, Tübinger Arbeitslosen-Treff e.V.), Martin Tertelmann (Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH), Claudia Wanner (Demokratieberaterin, Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH, Stuttgart), Andre Wolf (Education-Leiter, MIMIKAMA - Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch, Wien), Renate Zäckel (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Evangelische Landeskirche in Baden), Theatergruppe der Wohnungsnotfallhilfe der Aufbaugilde gGmH Heilbronn: Cosima Greeven, Frank Hübenbecker, Irina Kirschbauer, Marcel Loeper, Ulli Lützwow, Christian

Marten-Molnar, Steffen Pfitzner, Raymund Schmid; "Demokratie-Bike" – Infostandbetreuung durch Oya Gürkan und Sascha Majcenic.

**Eine Kooperation des Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Württemberg – ein Fachdienst der Evangelischen Akademie Bad Boll** – mit: Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg (LAGALO), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Diakonie Württemberg, Diakonie Baden, AG ARBEIT, Katholische Betriebsseelsorge, DGB Bezirk Baden-Württemberg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

**„begegnen. begeistern. bewegen.“**

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | [miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de](mailto:miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de)